Laborant EFZ
Laborantin EFZ

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 14
Chemie, Physik

Tätigkeiten

Laborantinnen und Laboranten entnehmen, analysieren, isolieren, reinigen oder stellen verschiedene Substanzen her, zum Beispiel Proben von Menschen, Tieren, Pflanzen oder Nahrungsmitteln. Sie sind auch an der Entwicklung und industriellen Produktion von Medikamenten, Farb- und Kunststoffen, Seifen, Parfüms und Kosmetika, Insektiziden, Aromen, Dünger, Harzen oder Tinten beteiligt. Es gibt 4 Fachrichtungen: Biologie, Chemie, Textil oder Farbe und Lack.

Sie führen folgende Tätigkeiten aus:

Laborversuche vorbereiten und Proben entnehmen
- die verschiedenen Schritte eines Laborversuchs planen
- Materialien und Geräte kontrollieren und bereitstellen
- Proben entnehmen
- biologische oder chemische Proben und Organismen vorbereiten

Laborversuche durchführen
- Präparate mit blossem Auge, einer Lupe oder einem Mikroskop beobachten
- typische Merkmale erkennen und Fotos machen
- Präparate reagieren lassen und die Veränderung beobachten
- Substanzen mithilfe verschiedener Verfahren reinigen, zum Beispiel Destillieren, Filtern oder Schleudern
- Substanzen mit hochpräzisen Analysegeräten untersuchen, zum Beispiel auf ihre Reinheit
- je nach Tätigkeitsbereich untersuchen, wie sich Lebewesen entwickeln und verändern

Daten verarbeiten
- Daten digital erfassen, verarbeiten und grafisch darstellen
- Statistiken erstellen
- Berichte über durchgeführte Laborversuche verfassen
- Ergebnisse in Englisch oder Deutsch präsentieren

Stoffe herstellen
- natürliche oder synthetische (künstliche) Stoffe vorbereiten, die für die Herstellung von Industrieprodukten verwendet werden
- die am besten geeignete Methode bestimmen und dabei die Sicherheitsvorschriften einhalten
- Versuche entwickeln, um neue Stoffe im Labor herzustellen oder in der Natur vorkommende Substanzen synthetisch zu erzeugen
- Proben analysieren und Qualitätskontrollen während den verschiedenen Phasen der Herstellung durchführen

Arbeitsplatz reinigen
- Arbeitsplatz und Instrumente reinigen und desinfizieren
- giftige Abfälle entsorgen und dabei die Sicherheits- und Umweltvorschriften einhalten

Ausbildung

Bildung in beruflicher Praxis
In Labors der pharmazeutischen, agrochemischen oder textilen Industrie, in der Farb- und Lackindustrie oder in Forschungsinstituten.

Schulische Bildung
1-2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule.

Überbetriebliche Kurse
Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 40 Tage während 3 Jahren.

Dauer
3 Jahre

Fachrichtungen
- Biologie
- Chemie
- Textil
- Farbe und Lack

Inhalt
- Planen und Vorbereiten von Versuchen und Arbeitsabläufen
- Aufbereiten von Daten
- Anpassen und Entwickeln von Methoden, Prozessen und Produkten
- Organisieren des Labors
- Durchführen von Versuchen und Arbeitsabläufen im Labor (fachrichtungsspezifisch)

Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss
Laborant/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung
- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen
- Interesse am Forschen und Experimentieren
- gute Beobachtungsgabe und Fähigkeit, vernetzt zu denken
- feinmotorisches Geschick
- sauberes und genaues Arbeiten
- hohe Zuverlässigkeit
- Interesse am Umgang mit elektronischen Geräten und komplexen Apparaturen
- gute Gesundheit und keine Allergien
- keine Farbsehstörung (je nach Fachrichtung)

Weiterbildung

Kurse
Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, von Unternehmen und Fachverbänden, zum Beispiel vom Verband Laborberufe.

Berufsprüfung (BP)
Zum Beispiel Prozessfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung (HFP)
Zum Beispiel Naturwissenschaftliche/r Labortechniker/in mit eidg. Diplom oder Experte/Expertin in biomedizinischer Analytik und Labormanagement mit eidg. Diplom.

Höhere Fachschule (HF)
Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel:

- dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF
- dipl. Textil- und Bekleidungstechniker/in HF
- dipl. Systemtechniker/in HF

Fachhochschule (FH)
Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Chemie, in Biotechnologie oder in Life Science Technologies. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Laborantinnen und Laboranten arbeiten im Team unter der Verantwortung von Biologinnen, Medizinern oder Chemikerinnen. Sie arbeiten mit Forschenden aus verschiedenen Ländern zusammen und kommunizieren deshalb oft in Englisch. Manchmal sind sie im Freien tätig, zum Beispiel in der Agrochemie. In der biomedizinischen Forschung arbeiten sie mit Versuchstieren. Sie tragen eine Schutzausrüstung mit Kittel, Brille und Handschuhen.

Laborantinnen und Laboranten sind zum Beispiel in Bildungseinrichtungen, in der chemischen, pharmazeutischen oder Lebensmittelindustrie oder in Forschungslaboren tätig. Sie können sich auf hoch entwickelte Geräte spezialisieren oder zum Beispiel Labor- oder Produktionsleiterin werden. Sie können auch als technische oder kaufmännische Vertreterinnen in Unternehmen arbeiten, die Laborgeräte verkaufen.

Weitere Informationen

Fachverband Laborberufe FLB
3001 Bern
www.laborberuf.ch

aprentas
4002 Basel
www.aprentas.com

Swiss Textiles
8002 Zürich
swisstextiles.ch/

VSLF/USVP Verband der Schweiz. Lack- und Farbenindustrie
8400 Winterthur
www.lacklaborant.ch

scienceindustries
8021 Zürich 1
www.scienceindustries.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ	14 / 0.540.16.0
Textiltechnologe/-login EFZ	4 / 0.310.13.0
Lebensmitteltechnologe/-login EFZ	2 / 0.210.18.0
Physiklaborant/in EFZ	14 / 0.555.34.0

© 2025 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch